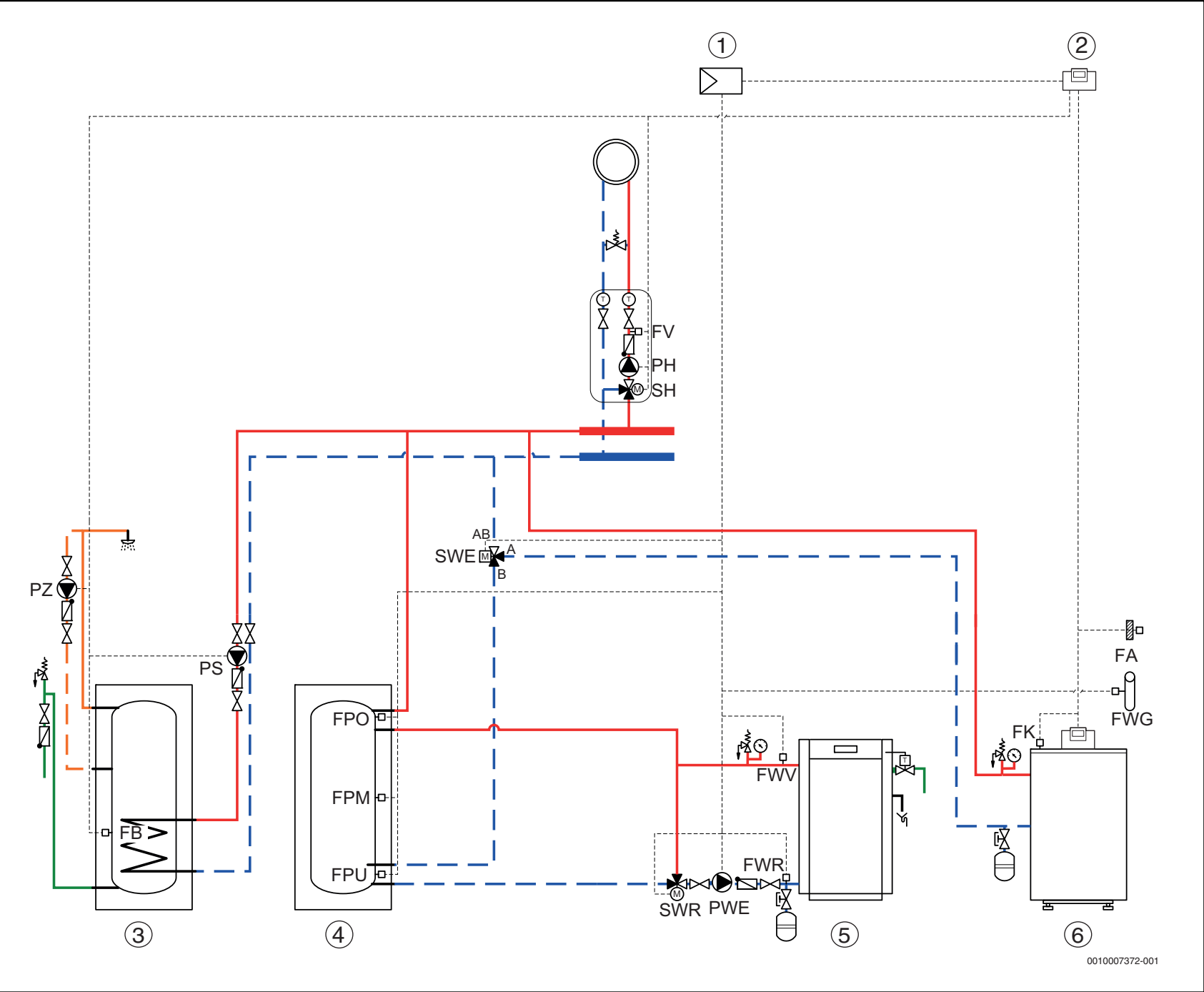


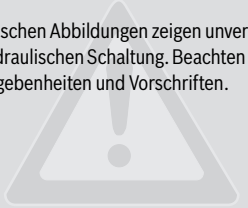
Sicherheitshinweise

- ▶ Elektroarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ▶ Elektroarbeiten entsprechend den geltenden Normen und örtlichen Vorschriften durchführen.
- ▶ Netzanschluss ortsfest und phasenrichtig installieren.
- ▶ Sicherstellen, dass der Gesamtstrom den auf dem Typschild genannten Wert nicht überschreitet.
- ▶ Sicherstellen, dass eine länderspezifische Notschalt-einrichtung (Heizungsnotschalter) vorhanden ist.
- ▶ Bei Anlagen mit Drehstromverbrauchern muss die Not-schalt-einrichtung in die Sicherheitskette eingebunden werden.
- ▶ Sicherstellen, dass eine normgerechte Trennvor-richtung nach EN DIN 60335 zur allpoligen Abschaltung vom Stromnetz vorhanden ist. Wenn keine Trennvor-richtung vorhanden ist, muss eine eingebaut werden.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgeräts: Heizungsanlage über die Trennvorrichtung allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Kabelausführung nach Verlegeart und Umgebungsein-flüssen dimensionieren. Der Kabelquerschnitt für Lei-stungsausgänge (Pumpen, Mischer usw.) muss mindestens 1,0 mm² betragen.
- ▶ Schutzleiter gelb/grün nicht als Steuerleitung verwen-den.
- ▶ Adern jeder elektrischen Leitung gegenseitig fixieren (z.B. mit Kabelbindern) oder Leitungsmantel kurz ab-isolieren, um die Gefahr einer Spannungsverschlep-pung zwischen 230 V und Kleinspannung durch unbeabsichtigtes Lösen einer Ader an den Klemmen zu verhindern.
- ▶ Sicherheitshinweise aus der Dokumentation des Regel-geräts und der verwendeten Module beachten.
- ▶ Wenn eine Neutralisationseinrichtung vorhanden ist, muss der Kontakt für die Überfüllsicherung in die Si-cherheitskette eingebunden werden.
- ▶ Bei Drehstromverbrauchern (z. B. Brenner, Kesselkreis-pumpe) müssen den Verbrauchern bauseits entspre-chende Schalteinrichtungen vorgeschaltet und abgesichert werden.
- ▶ Legende in diesem Dokument beachten!



Hinweis

Die schematischen Abbildungen zeigen unverbindliche Beispiele zur hydraulischen Schaltung. Beachten Sie immer die örtlichen Gegebenheiten und Vorschriften.



Legende

Anschlussklemmen

High-Voltage	Steuerspannung 230 V~ 1,5 mm ² /AWG 14, max. 5 A
Low-Voltage	Kleinspannung 0,4...0,75 mm ² /AWG 18

- 1) Netzversorgung vom Netzmodul oder vom angrenzenden Modul
- 2) Netzversorgung für weitere Module
- 3) Interner Bus im Regelgerät

Modulbezeichnungen

BM591	Modul Verbindungsplatine interner BUS
FM-AM	Funktionsmodul

Bauteile

- [1] Funktionsmodul FM-AM
- [2] Regelgerät Logamatic 5xxx/Control 8xxx
- [3] Speicherwassererwärmer
- [4] Pufferspeicher
- [5] Alternativer Wärmeerzeuger
- [6] Gas-/Öl-Heizkessel

Allgemeine Legende

FAR	Temperaturfühler, Anlage Rücklauf
FPM	Temperaturfühler, Puffer Mitte
FPO	Temperaturfühler, Puffer Oben
FPU	Temperaturfühler, Puffer Unten
FWG	Temperaturfühler, PT 1000, Wärmeerzeuger Rücklauf
FWR	Temperaturfühler, Wärmeerzeuger Rücklauf
FWV	Temperaturfühler, Wärmeerzeuger Vorlauf
PWE	Pumpe, alternativer Wärmeerzeuger
SWE	3-Wege-Umschaltventil, Wärmeerzeuger
SWR	Stellglied Wärmeerzeuger Rücklauf
WE ON	Ausgang für Einschaltsignal Automatischer Wärmeerzeuger (potenzialfrei)

Hydraulikbeispiel

Puffer-Alternativschaltung

0010007372-001